

Name: Mag. Dr. **Lajos-Loránd Mádly**, geboren zu Klausenburg am 1. März 1978; ausführlicher Lebenslauf im Internet:

http://www.historycluj.ro/Istorie/Ro/startIstorie_structura.htm

Akademischer Werdegang:

1997-2001: Studium der Geschichte an der „Babes-Bolyai“-Universität in Cluj-Napoca/Klausenburg, Abschluss 2001; Studium der Rechtswissenschaften 1997-2001 (ohne Abschluss)

2001: Anstellung als wissenschaftlicher Aushilfsmitarbeiter beim Institut für Geschichte „G. Baritiu“ in Cluj-Napoca/Klausenburg

2001-2003: Masterstudium „Historische Sozialanthropologie“ an der Fakultät für Geschichte der „Babes-Bolyai“-Universität in Cluj-Napoca

2003: Wissenschaftlicher Mitarbeiterassistent beim Institut für Geschichte „G. Baritiu“ in Cluj-Napoca/Klausenburg

2003-2008: Promotion an der Fakultät für Geschichte, Universität „Babes-Bolyai“-Cluj-Napoca, Dissertationstitel: „Die Beziehungen der Siebenbürger Sachsen zu den kaiserlichen Behörden im Jahrzehnt des Neoabsolutismus, 1849-1860“

2006-2016: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (III. Stufe) beim Institut für Geschichte „G. Baritiu“ in Cluj-Napoca/Klausenburg

Seit 2016: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (II. Stufe) beim Institut für Geschichte „G. Baritiu“ in Cluj-Napoca/Klausenburg

Wichtigere Tagungen:

„Fifth International Congress on Romanian Studies“, Constanța, 25.-28. Juni 2007, veranstaltet durch die Universität „Ovidius“ Constanța und der Society for Romanian Studies, Vortragstitel: „Relații și interacțiuni între românii și sașii de pe pământul crăiesc în deceniul neoabsolutist“ [Beziehungen und Interaktionen zwischen Rumänen und Siebenbürger Sachsen im Jahrzehnt des Neoabsolutismus]

Workshop „Neue Forschungen zum 18. Jahrhundert – Habsburgermonarchie, Russland, Osmanisches Reich, Amerika“, veranstaltet von der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts und Universität Wien, Wien, 1.-4. Oktober 2009. Vortragstitel:

Absolutismus und Neoabsolutismus. Eine vergleichende Perspektive.

24.-26. Oktober 2009, in Geras/Österreich, Symposion „die Grenzen fließen“, veranstaltet durch die Wessenberg-Akademie und der Johanna von Pfirt-Gesellschaft, Vortragstitel: Das Verständnis Europas. Eine „östliche“ Perspektive.

23. April 2012, Vortrag an der Universität Innsbruck, Institut für Zeitgeschichte, mit dem Titel „Zwischen Zentrum und Peripherie. Neoabsolutismus und Liberalismus im Kronland Siebenbürgen“

Peking, 8.-10. August 2013, The 1st International Modernization Forum: Modernization and global change, Vortragstitel „*State and modernization in Central-Eastern Europe in the long nineteenth Century 1800-1914. Some considerations*“ (Zusammenarbeit mit Dr. Marin Balog).

Wien, 22. November 2016, Workshop: „Grenzräume der Habsburgermonarchie“, veranstaltet von der ÖAW – Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) mit dem Vortrag: „Kronstadt und Siebenbürgen“.

Peking, 24.-26. Mai 2019, The 3rd International Modernization Forum: Modernization and Human Development, Vortragstitel: “The Development of Communication as Cause and Indicator of Modernity”.

Innsbruck, 25-28 februarie 2020, Internationale Tagung *Historic Cadastres in Europe: Source Material and State of Research*, Vortragstitel: „Die Einführung des Katasters: Etappen und Epochen im Banat und Siebenbürgen“.

Herausgeberschaften:

Mitherausgeber der Publikationsserie „Reihe Geschichte, Urkunden und Quellen“ des Instituts für Deutschsprachige Lehre und Forschung an der Babes-Bolyai-Universität/Klausenburger Universitätsverlag (ab 2007 acht erschienene Bände)

Mitherausgeber der Urkundenreihe „Mișcarea națională a românilor din Transilvania, 1849-1918“ [Die Nationalbewegung der Rumänen aus Siebenbürgen, 1849-1918], Bd. II.-VII., 2003-2019.

Mitgliedschaft in

wissenschaftlichen Organisationen: Mitglied des „Vereins für Siebenbürgische Landeskunde“, Sibiu/Hermannstadt, Rumänien (ab 2006)
Mitglied der „Internationalen Elias Canetti-Gesellschaft“ in Ruse, Bulgarien (ab 2013)

Forschungsprojekte: Forschungsprojekt TD 426/2006 der rumänischen Förderstelle für Wissenschaft (CNCSIS); Doc-Projekt „Die Siebenbürger Sachsen zur Zeit des Neoabsolutismus“, 2006-2008.

Forschungsprojekt „Transilvania între centruși periferie. Statutul unei țări de coroană între diferitele regimuri politice, 1849-1867“ [Siebenbürgen zwischen Zentrum und Peripherie. Das Statut eines Kronlandes zwischen den verschiedenen politischen Regimes] im Rahmen des EU-Projekts Posdru 89/1.5/S/61104 „Sozial- und Humanwissenschaften im Kontext der globalisierten Entwicklung – die Entwicklung und Implementation des postdoktoralen Studium- und Forschungsprogramms.

Mitglied im interdisziplinären Forschungsprojekt FWF P23975 (Uni Wien): Von der Schatzsuche zur Archäologie: Die Wiederentdeckung der Hauptstadt des Dakerreiches Sarmizegetusa Regia in Siebenbürgen unter Kaiser Franz II./I., Laufzeit November 2011- Oktober 2016 (Bearbeitung der Archivalien lateinisch- ungarisch- und deutschsprachigen Archivalien und Verfassen von wissenschaftlichen Beiträgen)